

<b>Projekttitle</b>	<b>Lernressourcen als Determinanten von Ausbildungserfolg auf der Sekundarstufe II</b>
<b>Projektleitung</b>	Fabienne Lüthi PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 14 E-Mail fabienne.luethi@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	Prof. Dr. Barbara Stalder, PHBern, Institut Sekundarstufe II, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation
<b>Abstract</b>	<p>Ressourcen sind entscheidend für das Lernen und deren Effekt auf den Ausbildungserfolg in Schule und Betrieb ist vielfach belegt. Es fehlen aber Studien, die Ressourcen an beiden Lernorten in einem integrativen Modell analysieren. Im Zentrum der kumulativen Dissertation stehen umgebungsbezogene (arbeits- und schulbezogene) und persönliche Ressourcen von Lernenden der Sekundarstufe II, die Ressourcenentwicklung sowie die Wirkung von Ressourcen auf Einstellungen zur Ausbildung und Ausbildungslaufbahn, wie z.B. die Ausbildungszufriedenheit oder das Commitment. Schul- und arbeitsbezogene Ressourcen sind u.a. eine gute Instruktionsqualität, die Verfügbarkeit und Qualität von Lerngelegenheiten, die Autonomie der Lernenden, angemessene Anforderungen, ein lernförderliches Klima und soziale Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>· Artikel 1 untersucht, a) in welchem Verhältnis die umgebungsbezogenen Ressourcen zu den persönlichen Ressourcen der Lernenden stehen; b) ob sich distinkte Gruppen von Lernenden finden, die sich durch unterschiedliche Ressourcen am Arbeitsplatz und in der Schule auszeichnen; und c), wie Ressourcenprofile mit dem Ausbildungserfolg zusammenhängen.</li><li>· Artikel 2 untersucht, wie sich Ressourcenprofile über die Ausbildungszeit entwickeln bzw. ob sich Ressourcenstrukturen im Laufe der Ausbildungszeit verändern.</li><li>· Artikel 3 klärt, welche Wirkung schul- und arbeitsbezogene Ressourcen auf den Laufbahnerfolg im Erwachsenenalter haben.</li></ul> <p><i>Methode</i></p> <p>Die Dissertation stützt sich auf arbeits- und organisationspsychologische Ressourcenansätze, u.a. das Job Demands-Resources-Modell (Bakker &amp; Demerouti, 2007) und die Ressourcenerhaltungstheorie (Hobfoll, 1989). Empirisch stützt sich das Projekt auf das schweizerische Jugendpanel TREE (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben).</p> <p><i>Implikationen</i></p> <p>Die Bereitstellung ausreichender, stimulierender Ressourcen spielt nicht nur während der Ausbildung, sondern auch für das lebenslange Lernen eine wichtige Rolle. Das Projekt ermöglicht einen umfassenden Blick auf die Variationen von Lernumgebungen an betrieblichen und schulischen Lernorten und liefert vertiefte Kenntnisse über die Entstehung, Entwicklung und Wirkung von Ressourcen auf unterschiedliche Indikatoren von Ausbildungs- und Laufbahnerfolg.</p>
<b>Schlagworte</b>	Ressourcentheorien, Lernende, Core self-evaluations, Ausbildungs- und Laufbahnerfolg, Ausbildungszufriedenheit
<b>Laufzeit</b>	01.08.2016 bis 31.12.2020